

SZ

Freitag, 27. Februar 2015

SIGMARINGEN

Stiftung „Wir für Sigmaringen“ spendet 4145 Euro

Bruno Dreher übergibt Schecks an die Wohnungslosenhilfe und den Deutschen Kinderschutzbund

SIGMARINGEN (geu) - Der Verein „Wir für Sigmaringen“ hat zwei große Spenden an gemeinnützige Einrichtungen in Sigmaringen gespendet. 1000 Euro gingen an die Wohnungslosenhilfe Sigmaringen, 3145 Euro an den Kreisverband Sigmaringen des Deutschen Kinderschutzbundes.

Die 1000 Euro stammen aus den Erträgen des Stiftungsguthabens von „Wir für Sigmaringen“. Bruno Dreher ist dort Stiftungsvorstand und übergab den Scheck am Donnerstagmittag Joachim Freitag von der Wohnungslosenhilfe. „Wir wollen das Geld vor allem für unsere medizinische Ambulanz verwenden, denn dort gibt es keine Regelfinanzierung“, sagt Freitag.

Stiftungsvorstand Bruno Dreher ist auch ehemaliger Filialleiter der Südwesbank in Sigmaringen. Im Rahmen seiner Verabschiedung aus diesem Posten, verzichtete er auf persönliche Geschenke seiner Kunden und bat stattdessen um eine Spende für die Stiftung „Wir für Sigmaringen“. 3145 Euro kamen so zusammen, die Dreher nun dem Verein übergab. „Ich habe bei der Veranstaltung zu 20 Jahren Kinderschutzbund in Sigmaringen von der Arbeit des Kinderschutzbundes in Sigmaringen erfahren und fand das sehr beeindruckend“, sagt Bruno Dreher zu seiner Motivation, das Geld dem Kinderschutzbund zukommen zu lassen.

„Wir freuen uns sehr über das Geld und wollen uns herzlich bei al-

len Spendern und bei Herrn Dreher im Besonderen bedanken“, sagt die zweite Vorsitzende des Kinderschutzbundes im Landkreis, Nevin Schmauder. Der Kinderschutzbund wolle das Geld vor allem in die Präventionsarbeit gegen sexuellen Missbrauch an Kindern investieren. „In diesem Jahr konzentrieren wir uns besonders auf die Fortbildung von Erziehern, Lehrern und allen Pädagogen. Sie sollen frühzeitig erkennen, wenn etwas mit den Kindern nicht stimmt und auch wissen, was zu tun ist“, sagt Schmauder. Mit Hilfe des Geldes soll ein Netzwerk zwischen Kripo, Jugendamt und Pädagogen aufgebaut werden, die dann gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch an Kindern vorgehen.



Silvia Rauscher, Nevin Schmauder und Angelika Wiggert (von links) vom deutschen Kinderschutzbund freuen sich zusammen mit Joachim Freitag von der Sigmaringer Wohnungslosenhilfe (rechts) über die Schecks von Bruno Dreher (Zweiter von rechts).

FOTO: KARIN GELUPEL